

Gedanken vor einer Oktoberfest-Schaubude

Der Bummler:

**Es liebt der Mensch das Gaukelspiel,
den Bluff der Scharlatane,
trotzdem ein sicheres Gefühl
ihn mahnt und sagt, schlecht schmeckt hier viel
wie saure süße Sahne.**

**Attraktionen, Phänomene,
kurioses Kabinett,
bärtige Frauen (wunderscheene),
Hundemenschen mit 5 Beene,
Fakire auf Nagelbrett.**

**Zwerge, die sich selbst versprechen:
„Wenn ich klein bleib, werd ich groß!“
Riesen knackend Ketten brechen,
Feuerfresser speien wie Zechen.
Degenschlucker ist der Boss.**

**Herkules mit Catcherbrüsten
würgt Stiere auf den Rücken.
Meerjungfrau von fernen Küsten,
weiße Clowns, Exquilibristen
entzücken und beglücken.**

**Der Marktschreier:
Hier wogt und dreht sich im Kreise
die Welt um sich selbst herum.
Hier zahlen Kinder und Greise
ab heute nur halbe Preise,
verehrtes Publikum!**

**Ich stelle vor den Affen Pat
als munteren Athleten.
Mit viel Vergnügen fährt er Rad.
Er stemmt Gewichte, krault im Bad
und kann das Rhönrad treten.**

**Nun zeige ich den Magier-Star.
Gong! Die Lou aus Afrika.
Sie spinnt zu Gold dies Pferdehaar.
Verwandelt Wasser, Stein sogar
in Nektar und Ambrosia.**

**Zum Abschluss sehen sie genau
Medusas Haupt mit Schlangen.
Ein Blick von dieser Superfrau
versteinert jeden in der Schau
von Illusion umfängen.**

**Auf geht's! Herein-, hereinspaziert!
Ein Tusch! Die Glocke schellt!**

**Der Bummler:
Schaubudenrummel strapaziert!
Schaubudenzauber amüsiert!
Schön ist halt, was gefällt!**

Steff

